

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 40 (1936-1937)  
**Heft:** 10

**Buchbesprechung:** Bücherschau

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bücherschau.

**Schweizerischer Frauenkalender 1937**, 27. Jahrgang, herausgegeben von Clara Büttiker, Davos-Dorf, Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Preis Fr. 2.80.

Für die Hausfrau, die Berufsfrau, das junge Mädchen, für sie alle ist der schön und interessant gestaltete Schweizerische Frauenkalender bestimmt. Da sind schöne Bildreproduktionen nach Originalzeichnungen der vielversprechenden Graphikerin Breni Zingg, nach Gemälden der bekannten Malerinnen Elly Bernet-Studer und Marta Pfannenschmid. Auch ein paar namhafte Schweizerfrauen werden im Bilde vorgeführt. Ebenfalls Schweizerart und echtes Schweizertum liegt dem Textteil zugrunde. Es finden sich in ihm Gedichtproben einiger Lyrikerinnen, Erzählungen anderer bestbekannter Schriftstellerinnen und die Aufsätze stammen aus der Feder der dazu berufenen Frauen. Viel Interesse werden die Blandereien der Kochbuchverfasserinnen finden, die verraten, wie ein Kochbuch entsteht. Das ganze Jahrbuch ist überhaupt von besonderer Art, äußerst reichhaltig und vielseitig und dürfte mit dem wertvollen Inhalt jeder Leserin Genuß und Freude bereiten. Der „Schweizerische Frauenkalender“ eignet sich auch zu Geschenkzwecken.

**Rudyard Kipling: „Die Maltakaze — William“**. Zwei Erzählungen aus Indien. Nr. 184. Novemberheft 1936. Gute Schriften Zürich, Wolfbachstr. 19. Preis 50 Rp.

„Die Maltakaze“ ist die Darstellung eines Poloturniers. Eine kleine flohzerstochene Graue beherrscht das Feld, leitet den Kampf und führt ihre Gefährten zu Sieg und Ruhm. Wie Kipling zu verstehen versteht! Kein Wunder, daß man behauptet, die Novelle sei die schönste Pferdegeschichte überhaupt.

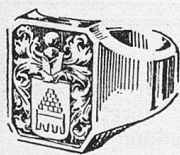
„William“ gibt die Erlebnisse zweier junger Menschen während einer Hungersnot wieder. Als Helfer in furchtbarer Zeit erfüllen sie ihr Tagewerk und leisten riesige Arbeit in völliger Hingabe an ihre Pflicht. Doch erst nach erfolgreicher Erledigung ihres Auftrages dürfen sie an sich selber denken: aus der gegenseitigen Hochachtung war die Liebe gewachsen, zart und fein; jetzt können sie sich ihrer freuen.

Heiter und beglückt wird der Leser das Heft aus den Händen legen.

**Rudolf von Label: Bernbiet**. Sechs Erzählungen. Einband und Umschlagbild von Fritz Traffelet. In Ganzleinen Fr. 4.80. Verlag H. Franke AG, Bern.

Der Erzählungsband „Bernbiet“ war lange Zeit vergriffen. Die Lesergemeinde Labels hat ihn — nach der ständigen Nachfrage zu schließen — sehr vermisst. Zu den städtischen und aristokratischen Geschichten Labels, zu den heroischen geschichtlichen Personen ist er mit seiner schlichteren Gestaltenwelt und seiner reinen, reichen Landschaftlichkeit eine unentbehrliche Ergänzung. So nimmt man das Buch jetzt wie einen neuen — und zudem sehr hübschen — Geschenkband. Die Ausstattung von Fritz Traffelet mit dem flotten Bernermädchen auf dem Umschlag wirkt sehr einladend. Es liegt mit diesem Band ein neues Werk in der Reihe der Volksausgaben vor, die uns bereits den köstlichen Erstling „Jä gäll so geits“ und „Die heilige Flamme“, den ernstesten, zeitgemäßen Roman aus der Grenzbefetzungszeit brachten. Das Buch wird weit herum im Land seine Freunde finden.

### Moderne Verlobungsringe



Wappen-Siegelringe, Silber- und Zinnteller mit Familienwappen empfiehlt

**ZIEMME-STRECK - ZÜRICH 1**

Goldschmied, Limmatquai 46. (Ankauf v. Altgold, Silber und Platin. Geldstücke werden zum jeweiligen Kurs in Zahlung genommen und gekauft. Eidg. Bewilligung f. Edelmetallhandel.)

**E. M. Schieß**  
Hand- und Fußpflege  
Gesichtsmassage

ZÜRICH 1

Lintheschergasse 10 (Lift) - Telephon 39.181

**Vertrauenshaus**

**J. KARA, ZÜRICH 1**  
Pelzwaren und Feinkürschnerei

Rennweg 16 - Telephon 31.544

Garantierte Fachmannsarbeit

Denken Sie an **Sennwald-Stoffe**

Bessere finden Sie in dieser Preislage nirgends. Muster franko. Gediegene Auswahl für Herren und Damen Wolldecken und Strickwollen billigst!

**Tuchfabrik Aebi & Zinsli Sennwald (St. G.)**

**Den Frauen** während der Wechseljahre leistet der **Rhomnal-Tee** (Frauentee) hervorragende Dienste bei Stuhlträgheit, Wallungen, Kopfschmerzen, allgemeinem Unbehagen. Seit mehr als 25 Jahren erfolgreich verwendet. Ein Paket Fr. 2.-.

**Victoria-Apotheke Zürich**, Bahnhofstr. 71; Tel. 72.432. Zuverlässiger Postversand nach auswärts, Auto-dienst in der Stadt. — Heilpflanzenprospekt kostenlos.

**Blindenheim**  
für Männer

Telephon 36.993

ZÜRICH 4

St. Jakobstr. 7 - beim Stauffacher

Sessel-Flechterei  
Rohrmöbel, Korb- und  
Bürsten-Fabrikation

**Uebersax**

**Spezialgeschäft**  
für feine  
**Herrenstoffe**

Anfertigung von Herrenkleidern nach Maß

**Limmatquai 66, Zürich**